

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Standsicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde auf einem ebenen Untergrund aufgestellt und der Ständer mit den vorhandenen Schrauben festgezogen.

[Der Baum wurde zunächst sorgfältig auf einem flachen, stabilen Boden platziert. Nachdem sichergestellt wurde, dass keine Unebenheiten den Stand beeinträchtigen, wurden alle Schrauben am Ständer festgezogen, um den Baum fest zu verankern und zu verhindern, dass er wackelt.]

Schritt 2: Eine leichte seitliche Krafteinwirkung wurde auf den Baum ausgeübt, um zu testen, ob er bei normaler Belastung stabil bleibt.

[Der Baum wurde sanft seitlich gedrückt, um eine Situation zu simulieren, die bei gewöhnlichen Tätigkeiten wie dem Schmücken auftreten könnte. Diese Krafteinwirkung war vorsichtig dosiert, um die Stabilität des Baums bei alltäglichen Belastungen zu testen.]

Schritt 3: Der Baum wurde um 360 Grad gedreht, um sicherzustellen, dass er in jeder Position standfest ist und nicht zu wackeln beginnt.

[Der Baum wurde vollständig um seine eigene Achse gedreht. Dies sollte sicherstellen, dass die Stabilität aus allen Winkeln gleichmäßig ist und der Baum in keiner Position ins Wanken gerät.]

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum bleibt selbst bei starker Krafteinwirkung vollkommen stabil und zeigt keine Anzeichen von Schwäche oder Instabilität.

90 Punkte: Der Baum bleibt bei mittlerer Krafteinwirkung stabil, zeigt jedoch minimale Bewegungen, die die Standfestigkeit nicht beeinflussen.

80 Punkte: Der Baum bleibt bei leichter Krafteinwirkung stabil und weist dabei nur sehr geringfügiges Wackeln auf, das jedoch die Gesamtstandfestigkeit nicht gefährdet.

70 Punkte: Der Baum zeigt geringfügiges Wackeln bei leichter Krafteinwirkung, was jedoch tolerierbar ist und nicht zur Instabilität führt.

60 Punkte: Der Baum zeigt deutliches Wackeln bei leichter Krafteinwirkung, was auf eine begrenzte Stabilität hinweist, jedoch noch nicht zum Umfallen führt.

50 Punkte: Der Baum wackelt merklich bei normalem Berühren, was darauf schließen lässt, dass die Standfestigkeit eingeschränkt ist.

40 Punkte: Der Baum wackelt bereits bei geringem Luftzug, was auf eine erhebliche Instabilität hinweist.

30 Punkte: Der Baum neigt sich erheblich bei leichtem Anstoßen und zeigt deutliche Anzeichen von mangelhafter Standfestigkeit.

20 Punkte: Der Baum fällt bei leichtem Anstoßen um, was auf eine unzureichende Verankerung im Ständer hindeutet.

10 Punkte: Der Baum kann nicht stabil aufgestellt werden und zeigt in keinem Testmoment ausreichende Standsicherheit.

## 2. Stabilität der Äste

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringen eines Gewichts von 100 Gramm pro Ast, um die Tragfähigkeit der Äste zu überprüfen. Zu Beginn des Tests wurde an jedem einzelnen Ast ein Gewicht von genau 100 Gramm sorgfältig befestigt. Dies diente dazu, die Belastbarkeit der Äste zu prüfen. Ziel war es zu untersuchen, ob die Äste in der Lage sind, dieses zusätzliche Gewicht zu tragen, ohne Anzeichen von Überlastung oder sonstigen Problemen zu zeigen.

Schritt 2: Biegen der Äste nach oben und unten, um die Flexibilität und das Rückstellvermögen zu testen. Im zweiten Schritt wurde jeder Ast sanft und vorsichtig sowohl nach oben als auch nach unten gebogen. Anlass dieser Bewegung war es, die Flexibilität der Äste zu prüfen sowie ihre Fähigkeit, in die ursprüngliche Position zurückzukehren, nachdem die Belastung beendet wurde. Dieser Test sollte Aufschluss darüber geben, wie die Äste auf äußere physische Einwirkungen reagieren.

Schritt 3: Schmücken der Äste mit Weihnachtsbaumkugeln, um die Stabilität unter realen Bedingungen zu testen.

Im dritten und letzten Schritt wurden die Äste mit Weihnachtsbaumkugeln geschmückt. Dies simulierte reale Bedingungen, unter denen der Baum später funktionieren sollte. Ziel dieses Schrittes war es, zu beurteilen, wie gut die Äste in der Lage sind, zusätzlichen dekorativen Lasten standzuhalten, ohne sich zu verbiegen oder ihre Stabilität zu verlieren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Äste erfolgreich das Gewicht tragen und nach dem Entfernen der Belastung ohne Verformungen oder Schäden in ihre ursprüngliche Position zurückkehren.

90 Punkte: Die Punktzahl von 90 wird vergeben, wenn die Mehrheit der Äste das Gewicht sicher hält und sich nach der Belastung in ihre Ausgangsposition zurückbewegt, jedoch kleinere Stabilitätsschwächen bei wenigen Ästen zu erkennen sind.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird dokumentiert, wenn ein Teil der Äste unter der Gewichtslast leichte Verformungen zeigt, die ihre ursprüngliche Form beeinträchtigen, aber keine größeren Schäden verursachen.

70 Punkte: Bei dieser Punktzahl kehren einige Äste nicht mehr vollständig in ihre Ausgangsposition zurück und bleiben leicht deformiert.

60 Punkte: Von mindestens mehreren Ästen wird erwartet, dass sie sichtbare Deformationen unter dem Gewicht aufweisen, die auch nach der Entfernung der Last bestehen bleiben.

50 Punkte: Dieser Punktstand wird erzielt, wenn eine Anzahl von Ästen das Gewicht nicht mehr unterstützen kann und strukturelle Schwächen auftreten.

40 Punkte: Die Hälfte der bewerteten Äste zeigt unter Gewichtslast beträchtliche Brüche oder hohe Instabilität.

30 Punkte: Mehr als die Hälfte der Äste versagt unter dem Gewicht, was zu Brüchen und eindeutigen strukturellen Schäden führt.

20 Punkte: Fast alle Äste brechen unter der aufgetragenen Gewichtslast, haben fast keine strukturelle Integrität gezeigt.

10 Punkte: Diese Punktzahl entspricht der Situation, in der keiner der Äste das Gewicht halten kann, was zu einem umfassenden Versagen bei der Strukturprüfung führt.

### 3. Gleichmäßigkeit der Nadeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Jeder Ast wurde visuell inspiziert, um die Dichte und Verteilung der Nadeln zu überprüfen. In diesem Schritt wurde jeder Ast des Baumes genau unter die Lupe genommen. Es wurden alle Äste nach einem standardisierten Muster geprüft, um sicherzustellen, dass keine Fehler oder Auslassungen auftreten. Ziel war es, eine umfassende Beurteilung der Nadeldichte und -verteilung zu erhalten.

Schritt 2: Die Nadeln wurden sanft mit der Hand gestrichen, um zu testen, ob sie gleichmäßig verteilt sind und gut befestigt sind.

Dieser Schritt beinhaltete das sanfte Streichen über die Nadeln, um zwei Hauptaspekte zu bewerten: Erstens sollte überprüft werden, ob die Nadeln gleichmäßig und konsistent verteilt sind. Zweitens wurde getestet, ob die Nadeln fest an den Ästen befestigt sind, um potenzielle Schwachstellen zu erkennen, die zu einem Nadelverlust führen könnten.

Schritt 3: Der Baum wurde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, um die optische Gleichmäßigkeit der Nadeln zu bewerten.

Hierbei wurde der Baum aus unterschiedlichen Positionen und Winkeln betrachtet, um ein vollständiges Bild der Nadeldistribution zu erhalten. Dies ermöglichte es, die optische Gleichmäßigkeit der Nadeln zu überprüfen und sicherzustellen, dass der Baum aus visueller Perspektive gleichmäßig und gesund erscheint.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Nadeln durchgehend gleichmäßig verteilt sind und keine Schwachstellen erkennbar sind. Jede Nadel ist fest am Ast befestigt und der Baum vermittelt aus allen Blickwinkeln ein harmonisches und dichtes Nadelbild.

90 Punkte: Der Baum erhält 90 Punkte, wenn es leichte Variationen in der Nadelverteilung gibt, die jedoch das Gesamtbild nicht beeinträchtigen. Die Nadeln sind größtenteils gleichmäßig verteilt und befestigt.

80 Punkte: Der Baum zeigt einige Bereiche, in denen die Nadeldichte sichtbar abnimmt. Obwohl einzelne Abschnitte auffallen, bleibt der Großteil des Baumes gleichmäßig mit Nadeln bedeckt.

70 Punkte: Bei 70 Punkten sind deutliche Unterschiede in der Nadelverteilung erkennbar. Diese Unterschiede sind bemerkbar und beeinflussen das Gesamtbild des Baumes erheblich.

60 Punkte: Eine deutliche Abnahme der Nadeldichte, mit mehreren sichtbaren kahlen Stellen, führt zu dieser Bewertung. Die Nadelverteilung ist, nicht optimal und erfordert dringend Verbesserungen.

50 Punkte: Deutliche kahle Stellen sind auf vielen Ästen des Baumes vorhanden, und die verbleibende Nadelverteilung ist ungleichmäßig. Der Baum vermittelt keinen gesunden Gesamteindruck mehr.

40 Punkte: Eine große Menge des Baumes zeigt kahle Stellen, wobei über die Hälfte der Äste betroffen ist. Der Baum wirkt insgesamt kahl und nicht gleichmäßig bedeckt.

30 Punkte: Die meisten Äste haben kahle Stellen, was auf gravierende Probleme bei der Nadelverteilung hinweist und zu einem unattraktiven Erscheinungsbild führt.

20 Punkte: Fast alle Äste des Baumes sind kahl, was auf einen sehr schlechten Zustand hinweist. Die wenigen verbleibenden Nadeln sind ungleichmäßig verteilt.

10 Punkte: Der Baum hat fast keine Nadeln mehr. Er sieht praktisch kahl aus und weist kaum Anzeichen von einem gesunden Nadelbaum auf.

#### 4. Geruchsentwicklung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde unmittelbar nach dem Auspacken auf unangenehme Gerüche hin überprüft. In diesem ersten Schritt wurde der Baum direkt nach dem Entpacken einer Geruchsprüfung unterzogen. Hierbei galt es festzustellen, ob der Baum bereits zu diesem frühen Zeitpunkt einen unangenehmen Geruch verströmt, der möglicherweise auf Materialmängel oder Verpackungsprobleme hinweisen könnte. Der Fokus lag darauf, erste sensorische Eindrücke aufzunehmen und jeglichen verdächtigen Geruch zu identifizieren.

Schritt 2: Der Baum wurde in einem geschlossenen Raum aufgestellt und nach einer Stunde auf Geruchsentwicklung hin überprüft.

Nachdem der Baum in einem geeigneten, geschlossenen Raum positioniert wurde, verstrich eine Stunde, um dem Baum die Möglichkeit zu geben, sich an die neue Umgebung anzupassen. Danach wurde der Raum betreten und erneut untersucht, ob und wie stark sich der Geruch verändert hat. Ziel war es herauszufinden, ob der Baum in dieser Zeit einen unangenehmen Geruch entwickelt oder verstärkt hat, der möglicherweise die Raumluftqualität negativ beeinflusst.

Schritt 3: Der Baum wurde nach weiteren 24 Stunden erneut auf Geruchsentwicklung hin überprüft.

Nach Ablauf eines weiteren Tages, in dem der Baum im geschlossenen Raum verblieb, fand eine erneute Geruchsprüfung statt. Diese abschließende Überprüfung zielt darauf ab, festzustellen, ob sich der Geruch mit der Zeit verstärkt oder abgeschwächt hat und wie er in der Langzeitbetrachtung empfunden wird.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein unangenehmer Geruch während des gesamten Tests. Diese Bewertung wird vergeben, wenn der Baum während aller Testphasen vollkommen geruchsneutral geblieben ist und keinerlei negative olfaktorische Auffälligkeiten aufgetreten sind.

90 Punkte: Geringfügiger Geruch, der schnell verfliegt. Der Baum darf einen leichten Geruch entwickeln, der jedoch innerhalb kurzer Zeit verfliegt und die Raumluft nicht übermäßig belastet.

80 Punkte: Leichter, aber anhaltender Geruch. Ein leicht wahrnehmbarer Geruch ist vorhanden und bleibt konstant, stört jedoch nicht die Raumluftqualität erheblich.

70 Punkte: Deutlicher Geruch, der nachlässt. Zu Beginn des Tests ist ein klarer, unverkennbarer Geruch wahrnehmbar, der jedoch mit der Zeit abnimmt.

60 Punkte: Starker Geruch, der nachlässt. Ein starker, zunächst überwältigender Geruch entwickelt sich, der jedoch im Laufe der Zeit an Intensität verliert.

50 Punkte: Starker und anhaltender Geruch. Der Geruch ist während des gesamten Testzeitraums stark präsent und verliert nicht nennenswert an Intensität.

40 Punkte: Sehr starker Geruch, der Raumluft beeinträchtigt. Der Geruch ist intensiv genug, um die Qualität der Raumluft erheblich zu beeinträchtigen.

30 Punkte: Unangenehmer Geruch im gesamten Raum. Der Geruch breitet sich im gesamten Raum aus und wird als störend empfunden.

20 Punkte: Sehr unangenehmer Geruch, schwer zu ertragen. Der Geruch ist stark unangenehm und macht es schwer, sich längere Zeit in der Nähe des Baumes aufzuhalten.

10 Punkte: Unerträglicher Geruch, der den Raum unbenutzbar macht. Der Geruch ist so intensiv und unangenehm, dass der Raum aufgrund dessen nicht genutzt werden kann.

## 5. Optik der Nadeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Nadeln wurden aus der Nähe betrachtet, um ihre Farbe und Struktur zu begutachten. In diesem Schritt wurde jedes Exemplar der Nadeln sorgfältig untersucht, um die Farbintensität, Gleichmäßigkeit der Struktur sowie etwaige Abweichungen oder Unregelmäßigkeiten zu identifizieren. Dies beinhaltete die Überprüfung, ob die Nadeln eine natürliche Grüntönung haben und ob die Oberflächenbeschaffenheit der eines echten Tannenzweiges nachempfunden ist.

Schritt 2: Der Baum wurde aus einer Entfernung von 2 Metern betrachtet, um das Gesamtbild der Nadeln zu bewerten.

Hierbei wurde der Baum aus einer Entfernung in den Blick genommen, die typischerweise der Betrachtung durch einen Menschen aus dem Raum entspricht. Ziel war es, das gesamte Erscheinungsbild des Baumes zu bewerten und zu sehen, ob die Nadeln sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Dabei wurde auch analysiert, ob der Baum aus dieser Perspektive wie echtes Tannengrün wirkt oder künstlich erscheint.

Schritt 3: Die Nadeln wurden im Vergleich zu natürlichen Tannennadeln hinsichtlich ihrer Optik bewertet. In diesem letzten Schritt wurde ein direkter Vergleich zwischen den künstlichen und einigen natürlichen Tannennadeln durchgeführt. Besonderes Augenmerk lag auf der Nachahmung von natürlichen Details wie der Nadellänge, der Textur und der Farbvariationen, die in echten Tannen vorkommen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Nadeln sowohl aus der Nähe als auch aus der Distanz absolut natürlich und qualitativ hochwertig erscheinen, unwesentlich von echten Tannennadeln zu unterscheiden sind und keinerlei künstliche Merkmale aufweisen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Nadeln fast vollkommen natürlich erscheinen, jedoch bei genauerer Betrachtung minimalste Abweichungen in Farbe oder Struktur bemerkt werden können.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erteilt, wenn die Nadeln hauptsächlich natürlich aussehen, aber geringfügige unnatürliche Merkmale wie eine untypische Glanzschicht oder leichte Farbabweichungen aufweisen.

70 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass die Nadeln einen künstlichen Eindruck hinterlassen, dieser jedoch insgesamt noch akzeptabel ist und nicht stark vom Gesamtbild des Baumes ablenkt.

60 Punkte: Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass die Nadeln eine deutlich künstliche Optik haben, was entweder an der Farbe, der Textur oder der gleichmäßigen Verteilung der Nadeln liegt.

50 Punkte: Diese Punktzahl kommt zustande, wenn die Nadeln offensichtliche unnatürliche Farben oder strukturelle Abweichungen haben, die den Anschein eines echten Baumes deutlich mindern.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird festgelegt, wenn die Nadeln sehr künstlich und minderwertig wirken, weit von der Erscheinung echter Tannennadeln entfernt sind und das Gesamtbild dadurch leidet.

30 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass die meisten Nadeln eine unnatürlich Erscheinung haben, was durch offensichtliche Mängel oder unausgeglichene Farbgebung oder Struktur belegt wird.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn fast alle Nadeln unnatürlich wirken und dadurch das Erscheinungsbild des Baumes stark beeinträchtigt ist.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird gegeben, wenn die Nadeln eine extreme künstliche Optik haben, die den Baum insgesamt unansehnlich macht und keinen wohltuenden Eindruck hinterlässt.